Protokoll	**Herbstvollversammlung des SJR Augsburg**
Datum:	27.11.2024
Ort:	Roncallihaus Göggingen
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:53 Uhr
Anwesende:	Siehe Teilnehmenden-Liste
Protokoll:	A. Steiner, A. Kappes, G. Merk, P. Dreier
Anlagen:	Teilnehmenden-Liste, Wahlprotokoll, Beschlüsse

stadt jugend ring augsburg

Sitzungsleitung: Marlene Mechold

TOP 1 Begrüßung und Grußworte

Marlene Mechold begrüßt alle Gäste, Delegierte der Jugendverbände und Interessierte.
Sie schildert mögliche Gründe fürs Ehrenamt:

- Freiheitlich demokratische Grundordnung fördern
- Nach wie vor zu wenig sichtbar: Ehrenamt meets Verbände
- Der Bedarf junger Menschen ist da – in vielen Verbänden sind viele Engagierte,
- Verwebung von Haupt- und Ehrenamt
- Austausch mit Andersdenkenden und Anderssprachigen
- Zusammenarbeit mit wundervollen Menschen, die sich engagieren. Heute gibt es auch wieder Kandidat*innen für die Nachwahl.

Sie bedankt sich bei allen für ihr Engagement.
Für Jugendarbeit braucht Geld und vor allem verstetigte, verlässliche Mittel
Wir haben ein volles Programm, Herzlich Willkommen! Schön, dass Sie alle da sind!

<u>Grußworte</u>
Martin Schenkelberg - Sozialreferent
grüßt von der Oberbürgermeisterin, die heute nicht anwesend sein kann.
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. 2 wichtige Wahlen (Bundestag und Kommune) liegen vor uns. Diese können Sternstunden des Stadtjugendrings sein. Wir müssen uns gegen Extremisten von links und rechts zur Wehr setzen. Dafür ist politische Bildung wichtig. Mit viel Rückendeckung wurde Geld für die Jugendpartizipation in die Hand genommen. SJR ist dabei ein starker Partner der Stadt. Vielen Dank an den SJR, dass er die Jugendlichen motiviert.
Ein zweiter Schritt der Jugendpartizipation geht in die Sozialregionen, Partizipationsmanager sollen starten, es gibt nur noch ein Haushalts-Problem.
Wir müssen mehr auf unsere direkte Umgebung schauen, da wir in der Kommunalpolitik größeren Gestaltungsspielraum haben als bei Weltpolitik. Er rechnet mit dem Engagement des Stadtjugendrings, auch wenn man nicht immer einer Meinung ist. Aus konstruktivem Streit entstehen Kompromisse. Populistische Töne sind nicht gut, wir müssen über Inhalte und Konzepte sprechen.
Herr Schenkelberg erhofft sich, dass der SJR frech und spritzig in das Thema Wahlen einsteigt. Er ruft dazu auf, sich auch bei demokratischen Parteien zu engagieren.

Die Kinder- und Jugendhilfeplanung ist sehr ambitioniert, die Haushaltssituation der Stadt ist aber miserabel, deswegen wird die Planung schwierig umzusetzen. Herr Schenkelberg braucht den Stadtjugendring an seiner Seite, um gemeinsam daran zu bleiben.

Frederic Schießl vom Bezirksjugendring
Er schließt sich den Vorrednern an und bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen. Er hat größten Respekt vor dieser Arbeit. Dafür braucht es finanzielle Mittel, um die Jugendarbeit zukunftssicher aufzustellen.
Danke an den Vorstand, der die Arbeit macht. Der BezJR und SJR sind im Austausch. Der SJR kann sich immer an den BezJR wenden, wenn er Unterstützung braucht.

TOP 2	**45. Jubiläum Stadtsparkasse Augsburg – Partner der Jugend**

Marlene Mechold wendet sich an Markus Hupfauer von der Stadtsparkasse Augsburg

Wir wollen uns heute für eine 45jährige Partnerschaft bedanken – länger als die meisten Anwesenden hier alt sind.
Bei vielen Aktionen hat uns die Stadtsparkasse Augsburg unterstützt, vieles wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Es werden dadurch viele große und kleine Projekte möglich gemacht.
Dafür gab es vor 45 Jahren schon das Label „Partner der Jugend“, was eine hohe Auszeichnung ist.
Die Stadtsparkasse bekommt heute keinen Pokal, sondern ein Skateboard mit den Logos der Stadtsparkasse und des SJR Augsburg.

Vielen lieben Dank für die letzten 45 Jahre. Wir hoffen, dass die Partnerschaft noch weitere 45 Jahre besteht.

Markus Hupfauer ergreift das Wort.
Vor 45 Jahren war Helmut Schmidt Kanzler, YMCA von Village People war in den Charts, die Deutsche Post hat das Faxgerät eingeführt, der Walkman von Sony wurde erfunden.

Es ist ihm eine große Ehre, heute hier zu stehen. Eine starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Jugend ist heute wichtiger denn je. Der SJR schafft die Räume und Möglichkeiten. Die Stadtsparkasse ist stolz, Partner zu sein. Jugend ist wichtig für die Gesellschaft. Er freut sich auf die nächsten 45 Jahre. Danke!

Marlene Mechold begrüßt noch die weiteren Anwesenheiten aus der Stadt Augsburg: Martina Wild, Joachim Herz, Dennis Galanti, Stadträt*innen Benjamin Adams, Sabrina Koch, Marie Rechthaler und die Einzelpersönlichkeit Anna Rasehorn.

TOP 3	**Information / Einladungen / Verschiedenes**

Fabienne Kündgen:
Sie fordert die Verbände auf, Veranstaltungen vorzustellen. Jetzt ist die Gelegenheit.

Celina Miehle vom Modular Festival informiert, dass sie mitten in den Vorbereitungen sind. Im Dezember wird es die Ausschreibung für das Platzprogramm geben – auch über

Social Media. Wenn Ihr Interesse oder Fragen habt, wendet euch an Julia Appel julia.appel@modular-festival.de.

Ihr könnt euch auch gerne an unseren Verbandskoordinator Frank Brütting wenden, wenn Ihr Veranstaltungen habt.

Wer war heute schon auf Instagram? Wer war auf der Seite des SJR bei Instagram?
Wir wollen Martin Sellner nicht bei uns in Augsburg haben. Deswegen ist am 01.12.2024 um 12 Uhr eine Kundgebung am Königsplatz.

Informationen aus dem tip:
Beratungen

- Jeden 2. Mittwoch Rechtsberatung „know your rights“
- Jeden letzten Mittwoch Schuldenberatung „know your cash“
- Jeden Dienstag: FSJ/BFD-Beratung
- Jeden Donnerstag: Auslandsberatung
- alle Beratungen von 15–17 Uhr für Jugendliche von 14–26 Jahre

change-in Einsatzstellen gesucht:
Einsatzort für freiwilliges Engagement für 8. Klässler*innen,
40 Stunden von Oktober–Februar bzw. April–Juli
Danke-Fest am 4. Dezember im Murphy’s Law an alle Jugendleiter*innen.

Social Media: SJR meets Verbände

- Danke für eure Rückmeldungen! Ziele: Sichtbarkeit Verbände und Ehrenamt, Darstellung Vielfalt der Jugendarbeit in Augsburg
- 2 Fragen aus Fragenkatalog, u.a. Was zeichnet euch als Verband aus?
  Was erleben Jugendliche und junge Erwachsene bei euren Freizeiten?
  Was ist in eurer verbandlichen Jugendarbeit besonders wichtig?
  Welche Inhalte wollt ihr jungen Menschen vermitteln?
  Wer kann bei euch mitmachen? Was gibt es zu erleben?
- 3 Vorstellungsformate - 3 Level zur Auswahl für deine Organisation:
  Person/en spricht/sprechen zwei Fragen ein und weitere Videosequenzen von Aktionen des Verbands/der Organisation
  oder Person/en spricht/sprechen zwei Fragen ein und
  1-2 Fotos von Aktionen und Infos für die Caption
  oder Text zu zwei Fragen und 1-2 Fotos von Aktionen und Infos für die Caption

Wir stellen vor: Verleihservice des SJR Augsburg und KJR Augsburg Land
Ein kurzer Film wird eingespielt.

TOP 4	**Vertretungsrechte**

Gemäß der Grundsatzgeschäftsordnung des SJR wird der DITIB-Jugend aufgrund dreimaligen Fehlens an der Vollversammlung das Vertretungsrecht aberkannt

Dem Antrag des LJW-Bund Freier Pfingstgemeinde auf Erhöhung der Delegiertenzahl aufgrund weiterer Jugendgruppen im Stadtgebiet wird gem. §30 Abs. 2a der BJR-Satzung stattgegeben. Die Delegiertenzahl erhöht sich von 1 auf 2 Delegierte.

Dem eigenen Antrag der Deutschen Beamtenbundjugend auf Reduzierung der Delegiertenzahl wird stattgegeben. Die Delegiertenzahl wird von 2 auf 1 Delegierte*n reduziert.

Die Delegiertenzahl der Bayerischen Trachtenjugend wird gem. § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung von 3 auf 1 Delegierte*n reduziert.
Die Jugendverbände und ihre Delegierten werden vorgestellt.

TOP 5	**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Marlene Mechold stellt fest: Es sind von 40 Verbänden 34 anwesend, von 67 sind 57 Delegierte anwesend (20 Uhr)

Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung wird festgestellt.
Stimmberechtigt sind 57 (von insgesamt 67) Delegierten!

TOP 6	**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von M. Mechold zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Tagesordnung
57 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 7	**Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 26.04.23**

Dem Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 26.06.24 wird zugestimmt.
Ergebnisse:
Ja-Stimmen: 57
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8	**Arbeitsbericht des Vorstands**

Lars Zeitz berichtet von neuen Förderrichtlinien, die eine Erhöhung der Fördersätze beinhalten und rückwirkend mit einer Gültigkeit ab dem 01.01.2024 durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt wurden. Die Steigerung der Förderung beträgt 50%, eine Steigerung von 4€ auf 6€ pro Tag pro Person. Eine zusätzliche Förderung durch die Einführung eines Nachhaltigkeitsbonus von bis zu 600€ ist möglich. Dieser kann unter Erfüllung bestimmter Kriterien aus den Bereichen Mobilität, Ernährung und Bildung ausbezahlt werden. Für alle, die bereits vor dem Beschluss Förderanträge eingereicht haben, gab es Nachberechnungen. Leider hat sich der Etat nicht vermehrt, daher wird es am Ende des Jahres keine Restmittelausschüttung mehr geben.

Felicia Lester berichtet von einigen Jubiläen:
50-Jahre villa: zur Feierlichkeit gab es eine Ausstellung über die Geschichte der letzten 50 Jahre villa im EG und eine große Feier.
50-Jahre Juze am Schlössle: gefeiert wurde mit einem bunten Programm und der Anwesenheit von ca. 300 Besucher*innen im Rahmen eines Parkfests.
25-Jahre fabrik: gefeiert wurde mit Musik, Unterhaltung und gutem Essen.
Felicia Lester richtet einen Reminder an das Plenum: für Jubiläen innerhalb der Verbände können auch Anträge gestellt werden.

Vincent Bentele berichtet über das Demokratiebudget mit verschiedenen Workshops:
Insgesamt wurden/werden drei Workshops unter dem Motto „Zocken für Augsburg“ in den Jugendzentren b-box, kosmos und h2o angeboten. Die Besucher*innen-Zahlen im kosmos beliefen sich auf ca. 20-30 Kinder und Jugendliche. Marlene Mechold rückt die enge Verbindung mit der Sparkasse in den Fokus und berichtet von der Anekdote, dass Jugendliche die b-box von nun an „Sparbox“ nennen. Aus dem Workshop in der bbox ging zudem ein Antrag für das Jugendforum hervor.

David Langer berichtet von der Bildungsarena Zirbelnuss (Lernort Stadion). Seit Beginn des Schuljahres wurden bisweilen 13 Workshops mit 243 Schüler*innen durchgeführt.
Ausblick: ab Januar 2025 sind Workshops zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung, ab Februar Workshops mit europe direct zum Thema EU & Fake News geplant. Die Nachfrage ist sehr hoch. Die größte Herausforderung liegt in der Finanzierung.

Das Video Recap Modular 2024 wird abgespielt mit anschließender 10-minütiger Pause.

Marlene Mechold begrüßt den Verband Junge Presse Bayern.

TOP 9	**Schwerpunktthema: Internationale Jugendbegegnung**

Lea Sedlmayr (BJR/Referentin für gruppenbezogenen Schüler*innen-Austausch) referiert zum Thema „Internationale Jugendbegegnung/ internationaler Jugendaustausch“ mit dem Fokus auf der Zielgruppe: alle Jugendliche.

Es folgt eine kurze Abfrage über Handzeichen an das Plenum, wer bereits einen internationalen Jugendaustausch organisiert, selbst teilgenommen oder in Hinblick auf die Zukunft, Interesse hat. Zahlreiche Hände werden erhoben.

Lea Sedlmayr verweist auf die Satzung des BJR von 1947 und betont die nach wie vor gültige Grundidee der Verständigung unter Menschen, die weltweit stattfinden sollte. Sie spricht ihr eine tragende Funktion zu und macht auf die hohe Relevanz der Aufgabe/n für die Zukunft aufmerksam: Dabeibleiben und Dazulernen. Unter diesem Aspekt wirkt es unverständlich, dass Gelder in diesem Bereich auf Bundesebene gekürzt werden. Lea Sedlmayr lenkt den Blick auf die Jugendlichen und betont, dass die internationale Jugendbegegnung eine Chance für junge Menschen ist, sich weiterzuentwickeln und sich wichtige interkulturelle Kompetenzen anzueignen. Bisweilen wurde wenig auf diesem

Gebiet geforscht, jedoch kann aus bereits durchgeführter Erhebung festgestellt werden, dass 71 Prozent der Jugendlichen, die Jahrzehnte nach ihrer internationalen Jugendbegegnung befragt wurden, diese Erfahrung als unglaublich wertvoll und lebensverändernd beschreiben. Zudem sei es schön, lebenslange Freundschaften aus aller Welt zu knüpfen.

Lea Sedlmayr leitet die Power-Point Präsentation über die Vorstellung des Lernzonenmodells ein und weist auf den durch eine internationale Jugendbegegnung stattfindenden Übergang zwischen Komfortzone und Lernzone hin.

Anhand der folgenden Schritte erläutert sie das Vorgehen bzw. den Fahrplan zur Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung:

Schritt 1: „Was wollen wir machen?“
Interessierte Jugendliche sollten sich dabei mit folgenden Fragestellungen befassen: Welches Thema steht im Fokus? Welches Land/welche Region wird anvisiert? Welche Zielgruppe? Besteht Interesse an einem speziellen Format, z.B. Workcamp, multilaterales Projekt oder eine Drittortbegegnung?
Schritt 2: „Wen wollen wir treffen?“
Dieser Schritt befasst sich mit dem Finden der Austausch-Partner*innen. Lea Sedlmayr geht auf verschiedene Kontaktmöglichkeiten ein, darunter beispielsweise persönliche Kontakte, örtliche Partnerschaften, verbandliche Kontakte sowie die Vorstellung von Tools, um Partnerschaften zu finden. Konkrete Tools/Datenbanken können der PowerPoint-Präsentation entnommen werden.
Schritt 3: Organisatorische Fragen
Die Klärung organisatorischer Fragen beinhaltet die Projektplanung, die Finanzierung/ Förderung, Visa und Versicherung(en) sowie die kultursensible Berichterstattung. Lea Sedlmayr stellt Fördermöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen vor. Förderung aus gleicher Ebene beschreibt sie als eher problematisch, Förderung aus kombinierten Ebenen als möglich (Fördermosaik). Darüber hinaus gibt es verschiedene Fundraising-Möglichkeiten. Laura Reiser (BJR-Projektreferentin für Europäische Jugendpolitik) berät gerne zu EU-Förderprogrammen, z.B. Erasmus+. Förderungen auf Bundesebene können über Bundesverbände beantragt werden. Bilaterale Fach- und Förderstellen können aus einer Linkliste der PowerPoint-Präsentation entnommen werden. Bezüglich Förderungen auf Landesebene gibt es das Fachprogramm Internationale Jugendarbeit. Die Fördermittel in diesem Programm sind aktuell jedoch ausgeschöpft, daher kann derzeit von neuen Anträgen abgesehen werden. Darüber hinaus gibt es Fördermöglichkeiten über Zentralstellen, u.a. KJP, DFJW, DPJW, DGJW. Ansprechpartner*innen können der PowerPoint-Präsentation entnommen werden.
Lea Sedlmayr stellt weitere Vorhaben/Veranstaltungen/Projekte gemäß PowerPoint-Präsentation vor, darunter unter anderem den internationalen Fachkräfteaustausch (Türkei), die Trägerkonferenz (Polen) und ein bilaterales Seminar mit Israel.
Bezüglich einer Förderung auf Bezirksebene gibt es Fördermöglichkeiten über das Europabüro. Es besteht Unterstützungs-/Beratungsmöglichkeit durch die

Jugendbildungsstätte (Jubi) Babenhausen - Bildungsreferentin Wiebke Meiwald, Bildungsbereich: Internationale Programme und Begegnungen).
Lea Sedlmayr bewirbt das Seminar „Internationaler Austausch praktisch“, welches am 18.01.2025 stattfindet sowie das Netzwerktreffen „Internationaler Schul- und Jugendaustausch Schwaben, welches am 29.03.2025 stattfindet. Örtlichkeiten für beide ist die Jubi.
Visa werden nur außerhalb des Schengenraums benötigt. Bei Visa-Problemen gibt es ein Online-Meldesystem. Darüber hinaus spricht Lea Sedlmayr die Empfehlung aus, Versicherungen nicht zu vergessen. Hier gibt es beispielsweise die Bernhard-Reiseversicherungen.
Zum Thema Inklusion kann festgestellt werden, dass Menschen mit Behinderungen selten an internationalen Jugendbegegnungen teilnehmen. Es ist ein großes Vorhaben, allen Jugendlichen die gleichen Perspektiven/Wege für eine internationale Jugendbegegnung zu ermöglichen. Die Erkenntnisse aus der Zugangsstudie zeigen, dass davon auszugehen ist, dass sehr viel mehr Jugendliche Interesse an einem internationalen Austausch haben, als sie die Möglichkeiten haben. Lea Sedlmayr richtet sich an das Plenum und verdeutlicht die Relevanz als wichtige Schlüsselpersonen, um jungen Menschen internationale Jugendbegegnungen zu ermöglichen. Gerne kann Kontakt mit der Fachberatung zur internationalen Jugendarbeit des BJR aufgenommen werden.

Frage des Vorstandsmitglieds David Langer an Lea Sedlmayr:
Gibt es eine Art Checkliste oder einen Überblick/Strukturplan, wie vorzugehen oder was erforderlich ist, wenn ein Verband einen Austauscht bzw. eine internationale Jugendbegegnung durchführen möchte und Erfahrungen/Wissen fehlen?
Antwort Lea Sedlmayr: gerne kann die PowerPoint-Präsentation als Hilfestellung herangezogen werden. Darüber hinaus spricht sie die Empfehlung aus, sich partizipativ zusammenzusetzen und bei Fragen/Unterstützungsbedarf gerne den Kontakt zur Fachberatung des BJR zu suchen. Eine allgemeingültige Checkliste gibt es nicht, da Maßnahmen sehr unterschiedlich sind und jedes Vorhaben individuell ist.

Frage des Vorstandsmitglieds David Langer an Lea Sedlmayr: gibt es eine grobe Einschätzung, was eine Jugendbegegnung nach Afrika/in den globalen Süden kosten könnte?
Antwort Lea Sedlmayr: es kommt auf das individuelle Vorhaben an. Aktuell gibt es extreme Preissteigerungen im Flugverkehr. Hohe Reisekosten stellen sich als Hauptproblem dar.
Überdies muss man sich bewusst machen, dass internationale Jugendbegegnung immer Partnerschaft auf Augenhöhe beutet und nicht als Entwicklungshilfe aufgefasst werden darf. Die Beziehungsarbeit ist stets wichtig. Aktuell ist eine Onlineveranstaltung zum Austausch mit dem globalen Süden in Planung. Weitere Informationen hierzu werden in den Verbandsnewsletter aufgenommen.

TOP 10	**Haushalt 2025** - **Bericht über die aktuelle Haushaltssituation** - **Haushalts-Entwurf 2025**

	- **Beschluss Haushalt 2025**

Fr. Hofstetter begrüßt die Vollversammlung. Sie informiert über die aktuelle Haushaltssituation für das Jahr 2025 und erwähnt, dass der Haushalt in erster Linie von Fr. Dreier (Teamleitung Finanzen und stellvertretende Geschäftsführerin) erstellt wurde. Fr. Hofstetter stellt die einzelnen Unterabschnitte vor. Im "Allgemeinen Finanzwesen" sind in den Einnahmen in Höhe von 5.099.100 Euro vor allem die Zuschüsse der Stadt Augsburg für die Personal- und Sachkosten enthalten. Hierfür spricht sie der Stadt Augsburg ein herzliches Dankeschön aus. Die Ausgaben in diesem Bereich haben sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2024 von 85.000 Euro auf 4.000 Euro reduziert. Im Jahr 2024 wurden hier in den Ausgaben Rückstellungen für die Altersteilzeit verbucht. Die Einnahmen im Bereich der "Zuschüsse an Jugendorganisationen" in Höhe von 84.000 Euro gibt der SJR ungefiltert an seine Jugendorganisationen weiter. Da sich die Fördersätze in diesem Bereich für die Jugendorganisationen erhöht haben, hätte der SJR auch gerne seitens der Stadt Augsburg eine Erhöhung der Fördermittel. Im Bereich der "Aktivitäten" ist zahlenmäßig auch das Modularfestival abgebildet. Das Modularfestival wird für nächstes Jahr wieder mit 11.000 Besuchenden geplant. Das Umsatzvolumen beläuft sich hierfür auf ca. 1,9 Millionen. Ab nächster Woche starten die Vertragsverhandlungen mit der Stadt Augsburg für das Modularfestvial 2026 und die Folgejahre. Der Bereich "Geschäftsführung" bildet die Geschäftsstelle ab. Hier haben sich die Einnahmen durch Verwaltungspauschalen erhöht. Das Haushaltsvolumen beläuft sich für das Haushaltsjahr auf 8.360.300 Euro. Sie spricht an H. Gleich an herzliches Dankeschön für die intensive Haushaltssichtung und seine konstruktiven Rückfragen hierzu aus. Sie benennt noch zwei Projekte, die im Moment unterfinanziert sind. Zu einen ist das die "Bildungsarena Zirbelnuss" zum anderen das Fanprojekt. Für das Fanprojekt fallen sehr hohe Mietkosten/Nebenkosten an, da hierfür aufgrund fehlender Optionen große Räumlichkeiten angemietet sind. Sie ruft dazu auf, falls jemand günstige Räumlichkeiten hat, sich bitte an den SJR zu wenden. Fr. Hofstetter steht gerne für alle Fragen des Haushaltes zur Verfügung und verweist auch hierbei nochmal auf Frau Dreier, die Teamleitung Finanzen, die auch zu Fragen des Haushaltes immer eine Ansprechpartnerin darstellt. Sie spricht zu Ende nochmal ein Dankeschön an die Stadt Augsburg aus, ohne deren Unterstützung der SJR seine Arbeit nicht umsetzen könnte. Sie berichtet noch über die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, die an den ehrenamtlichen Vorstand ausbezahlt werden. Die voraussichtlichen Rücklagen am 1.1.2025 werden ca. 520.000 Euro (Betriebsmittelrücklage, Altersteilzeitrücklage und Betriebsmittelreserve Modular) betragen. Der Richtwert laut der Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings für die Betriebsmittelrücklage liegt bei 627.766 Euro.
Der Haushaltsplan tritt am 1.1.2025 in Kraft.

Dem Haushaltsentwurf 2025 wird zugestimmt.
Ergebnisse:
Ja-Stimmen: einstimmig
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0	
TOP 11	**Nachwahlen** - **Berufung eines Wahlausschusses** - **Wahl von zwei weiteren VS-Mitgliedern**

<u>Verabschiedung Stefan Herzog</u>
Marlene Mechold bedankt sich bei Stefan Herzog für seine Vorstandstätigkeit mit einem Tansania-Paket.
Stefan Herzog hält eine kurze Abschiedsrede. Er arbeitet zukünftig in Tansania. Er bedankt sich bei den zwei Kandidat*innen, die sich heute zur Wahl stellen.

Es sind zwei Vorstands-Positionen zu besetzen da auch Nadine Just den Vorstand verlässt.

<u>Berufung eines Wahlausschusses</u>
Für den Wahlausschuss werden vorgeschlagen: *Frederic Schießl, Marie Rechthaler, Mathias Gleich*. Die vorgeschlagenen Personen nehmen an. Der Vorschlag für den Wahlausschuss wird einstimmig angenommen. Frederic Schießl ist Leiter des Wahlausschusses, Marie Rechthaler führt Protokoll.
Der Wahlausschuss stellt fest, dass 54 Delegierte anwesend sind.

<u>Wahl von zwei weiteren Vorstandsmitgliedern</u>
Amelie Endl, evangelische Jugend
Vorstellung: 24 Jahre alt, seit 2019 in Augsburg studiert Lehramt, ist seit 10 Jahren in der Ev. Jugend aktiv, aktuell auf Landesebene aktiv. Möchte weitere Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln.

Christina Light, verbandslos
Vorstellung: 32 Jahre alt, seit 6-7 Jahren bei Modular aktiv u.a. in der Denkwerkstatt aktiv gewesen. Sie findet die SJR Arbeit spannend und hat Lust darauf.

Es gibt keine Fragen und keine Personaldebatte.
Beide sind bereit gewählt zu werden.
Information von Frederic Schießl: Man kann zwei Personen auf dem einen Wahlzettel wählen.

Amelie Endl, erhält 52 Ja-Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.
Christina Light erhält 53 Ja-Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.
Siehe auch separates Wahlprotokoll.

Marlene Mechold heißt Amelie Endl und Christina Light herzlich mit einem kleinen Geschenk willkommen.

TOP 12	**Anträge**

Es gibt keine Anträge.
Verschiedenes: Nächster VV-Termin am 25. Juni 2025

Das nächste Mal sind Wahlen und es werden Positionen frei, u.a. die von Marlene Mechold. Sie verabschiedet alle. 21.53 Uhr Ende

Augsburg, 27.11.24 für das Protokoll: A. Steiner (Top 1-7) G. Merk (Top 8-9) P. Dreier (Top 10) A. Kappes (Top 11-12)	Datum, Unterschrift M. Mechold, Vorsitzende

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung

Teilnehmenden-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für die Vollversammlung des **Stadtjugendring Augsburg** des Bayerischen Jugendrings, KdöR gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe

Vollversammlung am 27. November 2024
Roncallihaus Göggingen, Klausenberg 7, 86199 Augsburg

Mit der Unterschrift wird bestätigt:
"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung		
Delegierte von Jugendorganisationen gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein_e Delegierte_r).		
Jugendverband	Name des/der anwesenden Delegierten	Nicht anwesende Delegierte
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (1)	Brigitte Haustein i.V.v.	Edda Asmussen
Alevitische Jugend (2) BDAJ	Eftelya Egeli	Eray Can Tekbudak entsch.
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern (1)	Anton Knoll	
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern dbbj (1)		Sarah Schrupp
djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern (2)	Sara Cansu Ilona Cansu	
DLRG-Jugend Bayern (2)	Matthias Kraus Verena Michlfeit i.V.v.	Florian Meyer
Islamische Jugend (1)		Mehmed Eliagir
JUBITO (Frohsinn Jugendgruppe) (1)	Volkan Suluyaya	
Junge Presse Bayern e.V. (1)	Tim Becker	
Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern JBN(1)		Tobias Grinschgl
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern (2)	Tim Flinspach Anika Röllke	
Naturschutzjugend im LBV (1)	Katharina Dannenbauer	
Solidaritätsjugend Deutschlands, Solijugend Bayern (1)	Sarah Mayer i.V.v.	Pia Hanauska entschuldigt
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern (1)	Ruth Knöpfle	
Johanniter-Jugend (2)	Mihailo Vasiljevic i.V.v. Emil Winklharrer	Maria Lutz
Malteser-Jugend (2)		Pia Hamperl entsch. Karen Hummel entsch.
THW-Jugend (2)	Eunike Sailer Lars Zeitz	

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung

Jugendverband	Name des/der anwesenden Delegierten	Nicht anwesende Delegierte
Adventjugend Bayern (1)	Claudia Horvat-Schneider	
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden (GJW) (2)	Johannes Pithan	N. N.
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstge-meinden (KdöR) in Bayern (2)	Juliane Schretzenmair Max-Josef Schütt	
Jugend sonstiger Kleingartenvereine Kleingärtner Jugend (1)	Siegfried Velioniskis	.
Queerbeet-Augsburg (1)	Fabienne Kündgen	
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendorganisationen, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).		
Bayerische Sportjugend im BLSV (4)	Eugenia Springer i.V.v. Veronika Klippert Frederic Schießl Marlene Mechold	Sergey Zemlyak
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (4)	Michael Säckl Mathias Gleich Alexander Lechner Julia Pölöskei	
Evangelische Jugend in Bayern (4)	Stefan Herzog David Langer Andreas Brückner Amelie Endl i.V.v.	Marvin Muth
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern (4)	Claas Meyer Rosa Weißenbach Vincent Bentele Florian Dugolli	
Delegierte von großen Jugendorganisationen gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendorganisationen, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).		
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. (1)	Elvira Wild	
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern (3)	Anouk Haffner Julia Gsell	Florian Schön
Stadtjugendfeuerwehr Augsb. Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband (2)	Daniel-Sandro Stielke Patrick Weiß i.V.v.	Antoine Rion
Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Sarah Cordhilgenkamp i.V.v. Alina Rogner Kevin Bermann i.V.v.	Timo Tempelmann Stefanie Köhler entschuldigt

Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendorganisationen, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung		
Jugendverband	Name des/der anwesenden Delegierten	Nicht anwesende Delegierte
Bund Deutscher Karneval-Jugend Jugend der Hollaria Faschingsgesellschaft (1)	Carolin Schmitt i.V.v.	Melanie Henschel
Dachverband klein (3) (BdP, DPSG, PSG, VCP)	(BdP) Sophia Lechner (PSG) Julia Stöckner (DPSG) Martin Stimpfle	
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendorganisationen gemäß § 30 Abs. 2 a und b der BJR-Satzung)		
ACF – Augsburger Computer Forum (1)	Christoph Dietz	
Jugendtanzgruppe FOAM (1)		Kim Haupeltshofer entsch.
Kanal C-Studentisches Aus- u. Fortbildungsradio (1)	Teresa Hager i.V.v.	Felicia Lester
Kinder- u. Jugendgruplpe d. Vereins d. Griechen aus Pontos in Augsburg u. Umgebung e.V. (1)	Veroniki Gkrouzalidi	
Vereinsjugend des Jugendrat Inningen e.V. (1)	Samuel Noa Haußmann	
Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d der BJR-Satzung		
Jugendsprecher/-in (2)	Sienna Fleming Burak Korkmaz	

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Mitglied	Name anwesende Mitglieder	Nicht anwesende Mitglieder
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind	Felicia Lester	Nadine Just entschuld.
Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR-Satzung (2)		entschuldigt
Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 c der BJR-Satzung		
Der/die Geschäftsführer_in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 d der BJR-Satzung	Heidi Hofstetter	
Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 e der BJR-Satzung		Entschuldigt: Simon Klein und Jasmin Nimar
Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 f der BJR-Satzung	Anna Rasehorn	Entschuldigt: Verena von Mutius-Batholdy Prisca Satzger-Pucher

Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 g der BJR-Satzung		Entschuldigt: Roberto Armellini und Christoph Meier

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung		
Gäste	Name anwesende Gäste	Nicht anwesende Gäste
Vertreter_innen Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	Martina Wild, Bildungsreferentin Martin Schenkelberg, Sozialreferent Joachim Herz Jugendamtsleiter	Entschuldigt haben sich: OB Eva Weber und Jürgen Enninger, Kultur-referent
Vertreter_innen des Stadtrates § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	Benjamin Adam, Soziale Fraktion Sabrina Koch, Bündnis 90/die Grünen	Entschuldigt haben sich: Benedikt Lika, CSU Hans Wengenmeir, Fraktion Bürgerliche Mitte
Entsandte Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirks-jugenrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	Vertreter*in des BJR: Vertreter*in des BezJR Frederic Schießl (Vorsitzender)	Philipp Seitz entsch.
Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	Marie Rechthaler (Stadträtin, für Wahlvorstand) Lea Sedlmyr (BJR) Marcus Hupfauer (Stadtsparkasse Augsburg)	
KJR-Augsburg-Land KJR-Aichach-Friedberg		entschuldigt

Sonstige Anwesende **Ämter, Stadt Augsburg, Stadträte, Politik**		
Stadt Augsburg AKJF, Leitung Abteilung Jugend	Dennis Galanti	
Medienstelle Augsburg	Claudia Horvat	
Grüne Jugend	Amelie Geßler Maren Dörr	
Jusos Augsburg	Manuel Sontheimer	
Sonstige Anwesende/Verbände		
Adventjugend Bayern	Thomas Schneider	
BDP	Annika Flach	
Modular Alumni (verbandslos)	Christina Light	
Naturschutzjugend im LBV	Nicolai Koros	
Verein Jugend der Griechen aus Pontos	Maria Sotiriou	

DPSG	Eleftheria Lazarideu	
Die Falken	Janis Pompoukidis	
Jugendrat Inningen	Moritz Schmidt	
Junge Presse Bayern e.V.	Peter Eichenseer	
Trachtenjugend	Veronika und Theres Deponte	
VCP		Jan Pschibul

Sonstige Anwesende **Stadtjugendring Augsburg**	
Verbandskoordinator	Frank Brütting
SJR-Verbandsservice Praktikum	Lisa-Marie Steiner
Teamleitung Finanzen	Patricia Dreier
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	Alessa Plass
Tip-Jugendinfo	Annette Kappes
Modular	Celina Miehle
Regionalleitung Nord	Veronika Mentzel
Teamleitung Personal	Anja Steiner
Verwaltung	Bianca Schaffner
Assistenz Geschäftsführerin	Elke Benndorf-Haas
Leitung Offene Jugendarbeit	Dominik Rankl
Tip-Jugendinfo Praktikum	Lea Baumann
Streetwork Nord	Mehlika Akgün
Streetwork Nord	Adriana Ortlieb
Region Nord	Christina Erhan
Region Nord	Chiara Kreiselmeyer
Region Nord	Sophia Mantzoli
Schulkoordination	Giulia Merk

WAHLPROTOKOLL

gemäß § 17 der Grundsatz-Geschäftsordnung des SJR Augsburg des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

Anlage zum Protokoll der SJR -Vollversammlung

am 27.11.24

im Roncallihaus, Klausenberg 7, 86199 Augsburg

1. Wahlausschuss

Die SJR-Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von **drei** Personen:

Frederic Schiepl

Marie Rechthaler

Matthias Gleich

Leitung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss bestimmt aus seiner Mitte als Leiter_in:

Frederic Schiepl

2. Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der SJR -Vollversammlung gem. § 30 Abs. 2 a - d der BJR-Satzung

Der/die Leiter_in des Wahlausschusses stellt die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung fest.

Diese beträgt: 54

Wichtig!!

Beim gesamten Wahlvorgang ist auf die entsprechende Bestimmung bezüglich der **Anzahl von Männern und Frauen** lt. § 19 der Geschäftsordnung zu achten.

Nicht stimmberechtigte Delegierte, die von ihrem Mitgliedsverband vorgeschlagen werden und Mitglied in diesem Jugendverband oder dieser Jugendgruppe sind, werden als Mitglieder geführt im Gegensatz zu Personen ohne diesen Bezug (§ 34 Abs. 4 Satzung).

3. Wahl der/des Vorsitzenden

3.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

3.2. Bereit zu kandidieren?

3.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein_e Vertreter_in einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR-Vollversammlung handelt.

3.4. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

3.5. Die Wahl des/der Vorsitzenden findet geheim statt.

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 3.1		gem. 3.2	gem. 3.3		gem. 3.6	gem. 3.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

3.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang[1] wurde mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten[2] _____ zum Vorsitzenden/zur Vorsitzenden gewählt.

3.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

---

[1] Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendige Tabelle für Wahlgang siehe Seite 4.

[2] Relevant ist (bei **allen** Wahlen) nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahlhandlung festgestellt worden ist! Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

4.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

4.2. Bereit zu kandidieren?

4.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein Vertreter einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR-Vollversammlung handelt?

4.4. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

4.5. Die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden findet geheim statt.

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 4.1		gem. 4.2	gem. 4.3		gem. 4.6	gem. 4.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

4.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang[3] wurde mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten[4] _____ zum/zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

---

[3] Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgäng statt. Weitere Informationen und die notwendige Tabelle für Wahlgang siehe Seite 4.

[4] Relevant ist nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahlhandlung festgestellt worden ist! Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

Wichtig für zweite, dritte, ... Wahlgänge!

Erhält bei **mind. zwei** Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. **Der/die Kandidat_in mit der geringsten Ja-Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang nimmt an den weiteren Wahlgängen nicht mehr teil.**

Näheres siehe § 34 Abs. 3 BJR-Satzung bzw. § 17 Abs. 8 der Geschäftsordnung.

➔ *Tabelle für weiteren Wahlgang nach 3. oder 4. für die Wahl des/des* _____

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. _.1		gem. _.2	gem. _.3		gem. _.6	gem. _.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

➔ *Tabelle für weiteren Wahlgang nach 3. oder 4. für die Wahl des/des* _____

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. _.1		gem. _.2	gem. _.3		gem. _.6	gem. _.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

5.1. Erläuterungen zum Wahlverfahren
Der/die Wahlleiter/-in informiert über § 19 der Geschäftsordnung:
Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder 7,
davon mindestens 2 Frauen und mindestens 2 Männer

5.2. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

5.3. Bereit zu kandidieren?

5.4. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein Vertreter einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR-Vollversammlung handelt?

5.5. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen:
Personalbefragung
Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☒
Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☒

5.6. Es wird Einzelabstimmung gewünscht ja ☐ nein ☒

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 5.1		gem. 5.3	gem. 5.4		gem. 5.7	gem. 5.8
Amelie Endl	ev. Jugend	☒ Ja ☐ nein	☒ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne	52	ja	ja
Christina Light	verbandslos	☒ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☒ ohne	53	ja	ja
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

Name, Vorname	Ver-band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge-wählt	nimmt Wahl an?
gem. 5.1+5.2		gem. 5.3	gem. 5.4		gem. 5.7	gem. 5.8
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

5.7. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Damit sind laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang[5] diejenigen zu weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja" gestimmt haben.

5.8. Die Gewählten nehmen die Wahl an?

Ja

[5] Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Der/die Kandidat_in mit der geringsten Ja-Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang nimmt an den weiteren Wahlgängen nicht mehr teil. Näheres siehe § 34 Abs. 3 Satzung bzw. § 17 Abs. 8 der Geschäftsordnung.

6. Wahl der Rechnungsprüfer_innen

Gemäß der Finanzordnung müssen mindestens 2 und maximal 5 Rechnungsprüfer_innen gewählt werden.

6.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

6.2. Bereit zu kandidieren?

6.3. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen:

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

6.4. Die Wahl findet auf Antrag geheim statt ☐

Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Name, Vorname	Verband	Bereit zu kandidieren?	Stimmenzahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 6.1		gem. 6.2		gem. 6.5	gem. 6.6
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			

6.5. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang[6] sind diejenigen zu Rechnungsprüfer_innen gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja" gestimmt haben.

6.6. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Wahl an?

[6] Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitergehende Informationen hierzu und Tabellen für Wahlgänge sind auf S. 4 zu finden.

7. Berufung der Einzelpersönlichkeiten

Gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) können bis zu 4 Einzelpersönlichkeiten berufen werden.

7.1. Berufungsvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

7.2. Bereit, diese Berufung anzunehmen?

7.3. Die Berufung findet geheim statt ☐
Die Berufung findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Name, Vorname	Bereit zu kandidieren?	Stimmenzahl	damit berufen	nimmt Berufung an?
gem. 7.1	gem. 7.2		gem. 7.4	gem. 7.5
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			

7.4. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang[7] sind diejenigen zu Einzelpersönlichkeit/en berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja" gestimmt haben.

7.5. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Berufung an?

Augsburg, den 27.11.2024

Leiter/in des Wahlausschusses | Mitglied des Wahlausschusses | Mitglied des Wahlausschusses

[7] Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitergehende Informationen hierzu und Tabellen für Wahlgänge sind auf S. 4 zu finden.